

## Verzahnung von agiler Vorgehensmethodik mit klassischem Projektmanagement

### Kunde: OEV Online Dienste GmbH

Die OEV Online Dienste GmbH ist Experte für digitale Medien. Seit 2001 engagiert sich das Unternehmen im Markt für digitale Medienprodukte, Online-Dienste und digitalen Vertrieb. Im Mittelpunkt der Beratung und Entwicklung von integrierten Medienkonzepten stehen Ideen und Lösungen, die den Vertriebs Erfolg der Kunden nachhaltig steigern. Vornehmlich ist die OEV in der Finanzdienstleistungsbranche tätig.

### Situation:

Die OEV entwickelt für die Gruppe der Öffentlichen Versicherer (ÖVU) in Deutschland eine grundlegende Neuausrichtung des Internet-Auftritts der ÖVU mit dem Ziel, eine stärkere Interaktion mit dem Kunden / Interessenten aufzubauen und die bisherige produktorientierte Sicht um eine auf Lebenssituationen ausgerichtete Bedarfsermittlung / Beratung zu ergänzen.

### Problemstellung:

Die ÖVU besteht aus 13 Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen, Geschäftsmodelle und Internet-Strategien. Diese Situation stellt hohe Anforderungen an das Ausbalancieren der Interessen und an die Kommunikation zu den verschiedenen Auftraggebern.

Der Internet-Auftritt wird mit Scrum, einer agilen Vorgehensmethode, entwickelt. Die Verzahnung von Scrum mit klassischem Projektmanagement ist noch nicht erprobt.

Die Auftraggeber möchten absichern, dass das Projekt die geforderten Ergebnisse zeit-, kosten- und qualitätsgerecht erbringt.

### Aufgabe für ProVI-Consult:

In einem kurzen Review soll der derzeitige Projektstatus erhoben, Schwachpunkte im Projektmanagement ermittelt und Vorschläge zur Verbesserung erarbeitet werden.

### Vorgehen:

Auf der Basis von Arbeitshypothesen wird ein strukturierter Fragebogen entworfen und abgestimmt, der die Kernfragestellungen umfasst:

- Stand des Projektes, Prioritäten für das laufende Jahr, Erfolgsfaktoren und Hindernisse
- Zufriedenheit der Kunden mit Mehrwert, Know-How-Transfer und Führung durch die OEV
- Transparenz des Projektmanagements, Performance des Projektes und Qualität der Kommunikation

Alle Beteiligten im Team, die Internet-Fachleute der ÖVU und der Lenkungskreis der Auftraggeber werden befragt. Es ergeben sich „typische“ Knackpunkte des Projektmanagements, aber auch Problembereiche aus der spezifischen Situation der Auftraggeber, sowie „Sollbruchstellen“ zwischen dem agilen Vorgehen und der Erwartungshaltung der Auftraggeber an Projektplanung, Projektcontrolling und Kosten-/Leistungs-transparenz.

### Ergebnis:

Die Ergebnisse, Problempunkte sowie kurz- und mittelfristige Maßnahmen mit Umsetzungssteckbriefen werden in der Geschäftsleitung der OEV vorgestellt, diskutiert und verabschiedet. Die Maßnahmen sind geeignet, die Kundenzufriedenheit zu verbessern, die Verzahnung von Scrum mit klassischem Projektmanagement zu stärken und in diesem und künftigen Projekten in der OEV-Kultur nachhaltig zu verankern.